

► Junge Kunst aus dem Rheinland - duesseldorf-art.de

„The Future is German“, schrieb einst das führende Branchenblatt „The Art Newspaper“ im Hinblick auf die „Neue Leipziger Schule“ um Neo Rauch. Seitdem blickt der Kunstmarkt gen Osten – und was ist mit der Kunst- und Akademiestadt Düsseldorf? „Düsseldorf wird längst nicht so gehypt wie Leipzig, hätte es aber verdient“, meint Klaus Meßner, Betreiber von duesseldorf-art.de, einer virtuellen Galerie für junge, zeitgenössische Kunst aus Düsseldorf und dem Rheinland. Der gebürtige Düsseldorfer und Inhaber einer Werbeagentur ist selbst leidenschaftlicher Kunstsammler, ein Faible, das aus privatem Interesse wie auch aus beruflichen Kontakten zu Künstlern wie Jörg Immendorff, Tony Cragg oder Markus Lüpertz entstand. Den großen Meistern folgt eine „starke und spannende Szene“ junger Künstler nach, deren Werke Klaus Meßner seit April 2007 über das Internet vertreibt: u.a. von Dorothea Schüle, Sandra Schlipköter, Florian Fausch, Leander Kresse, Benjamin Novalis-Hofmann, Lina Franko und Cora Fischer. Dass sich [duesseldorf-art](http://duesseldorf-art.de) dabei ausnahmslos auf Kunstschaffende aus Düsseldorf und dem Rheinland beschränkt, ist eine bewusst gewählte Nische, um den Standort zu reflektieren, „der Gegenpol zu Leipzig“. Gehandelt werden weder Poster noch Drucke, sondern nur Originale: „Wer nachhaltig sammeln will, sollte lieber in ein Original investieren als in Auflagenkunst.“ Wer aber kauft Kunst, großformatige zumal, im Netz, ohne das Bild in realitas gesehen zu haben? Mehr Leute, als man denkt, wie Klaus Meßner weiß, dessen Zielgruppe nicht die üblichen Galerie-Gänger sind, sondern die „Young Professionals“, 25- bis 45-Jährige, die Interesse an junger Kunst haben (nicht zuletzt als Wertanlage) und gezielt den Zugang über das Internet suchen. Die exzellente Vergrößerungsfunktion von duesseldorf-art.de erlaubt es zudem, die Werke so detailliert zu betrachten, dass jeder Pinselstrich erkennbar ist. Und wer sein Bild dennoch vorher live sehen möchte, hat dazu nach Absprache Gelegenheit. Und dann? Lädt man als frisch gebackener Kunstbesitzer sein Gemälde in den privaten Pkw? Selbstverständlich nicht. Rahmung, Transport und Hängung seiner Altersvorsorge überlässt man lieber den Profis von [duesseldorf-art](http://duesseldorf-art.de). – Außerdem: Art Consulting für Unternehmen.



Klaus Meßner, leidenschaftlicher Kunstsammler

www.duesseldorf-art.de

Grafenberg, Irmgardstr. 28, Fon 6 09 07 49 14